

Alfred Klug

Ausbildung

- Industriekaufmann
- Dipl. Verwaltungswirt

Qualifizierung

- Personalfachkaufmann
- Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Berufskunde
- Disabilitymanager (CDMP)

Tätigkeit/Funktion

- Arbeitsberater beim Arbeitsamt
- Berufskundlicher Berater bei ReIntra
- Leiter Fachbereich Berufskunde
- Mitglied der Geschäftsleitung

Bedeutung der beruflichen Tätigkeit für die Leistungsregulierung

Alfred Klug

Tel. 089-9901 889 – 15

Fax 089-9901 889 – 11

Alfred_Klug@reintra.com



- Unterschied Beruf und Tätigkeit
- Dynamische Berufswelt
- Berufskundliche Prüfung
- Aus der Praxis
- Zusammenfassung

Definitionen

Berufe

formelle Qualifikationen nach Berufsbildungsgesetz
z. B. Berufskraftfahrer

Tätigkeiten

bezeichnen berufliche Ausübungsformen
z. B. LKW-Fahrer

Dynamische Berufswelt

Quantitativ

- 24.000 Berufsbenennungen 1988
- 33.000 Berufsbenennungen 2008

Qualitativ (z. B. 2008)

- Neue Ausbildungsberufe 7
- Modernisierte Ausbildungsberufe 12

Dynamische Berufswelt

Modernisierte
Ausbildungsberufe
2008 und 2009

- Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Friseur/Friseurin
- Seiler/Seilerin
- Bergbautechnologe
- Fotograf
- Keramiker
- Technischer Modellbauer
- Kaufmann im Einzelhandel
- Musikfachhändler

Dynamische Berufswelt

Neue
Ausbildungsberufe
2008 und 2009

- Automatenfachmann/Automatenfachfrau
- Fachkraft für Automaten-service
- Fotomedienfachmann/Fotomedienfachfrau
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Produktionstechnologe/-in
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit
- Speiseeishersteller/Speiseeisherstellerin
- Industrieelektriker
- Werkfeuerwehrmann

Dynamische Berufswelt

Früher:

Kraftfahrzeugmechaniker
Nutzkraftwageninstand-
haltung

Heute:

Kraftfahrzeugmechatroniker
-Nutzfahrzeugtechnik

- Mechanik
- Elektronik

Berufskundliche Prüfung

LKW-Fahrer

Welche Fahrerlaubnis?

Berufskraftfahrer

(3-jährige nach BBiG
anerkannte Ausbildung)

- Tätigkeiten z.B.
- Planen der Route
- Kontrolle der Frachtpapiere (evtl. Zollformalitäten)
- ggf. Beladen
- Fahren unter Beachtung der Lenkzeiten
- Arbeiten im Sitzen
- Arbeiten mit technischen Geräten
Gabelstapler, Hubwagen)
- Heben und Tragen
- Umgang mit gefährlichen Stoffen
(Öl, Benzin, Chemikalien)
- Kundenkontakt

Aus der Praxis

Selbstständiger
Spediteur

LKW-Mechaniker

Kraftverkehrsmeister

Gesellschafter
(mit Bruder je 50 %)

Angaben zur zuletzt ausgeübten Tätigkeit

- Morgens ca. 3 Std. LKW-Fahren im Stückgutverkehr
- Werkstattarbeit
- Wartung von 18 eigenen LKW incl. Reifenwechsel
- Wartung der Hubameisen
- Einsatz bei Pannen vor Ort

VN kann nur eingeschränkt kniende Tätigkeiten ausüben
(Diagnose: Kniegelenksarthrose -
Femoropatellararthrose)

Aus der Praxis

- Überprüfung der Unterlagen
 - vollständig
 - plausibel
- Welche zusätzlichen Informationen werden benötigt?

Aus der Praxis

Informationsbeschaffung

- Telefonisch
- Besuch vor Ort

VN wurde gebeten,
6 Arbeitswochen
eines Jahres aufzulisten.

Beispiel: Montag

defektes Kühlaggregat reparieren 7 Std.

- Arbeitshöhe 40 – 70 cm
- 4 Std. knieend

verbogenes St tzbein reparieren 2 Std.

- Arbeitshöhe 110 cm
- 1 Std. kniend hockend

Luftachsenreifen wechseln 1 Std.

- Arbeitshöhe 50 cm
- 25 Min. kniend/hockend

usw.

Xxxx Überschrift Größe 24

Konsequenzen

Wertung der Angaben

Prüfung der Plausibilität

- nicht alle Angaben sind schlüssig
- Ausübung unterschiedlicher Tätigkeiten mit
- unterschiedlichen Belastungen

Sind eingereichte medizinische Befunde ausreichend?

Wenn: nein

Welche weiteren Schritte
sind denkbar?

Aus der Praxis

Erhebung der
Leistungsfähigkeit

- ASR
Arbeitsplatzspezifische Rehabilitation
- EFL
Evaluation der Funktionellen Leistungsfähigkeit
- Ergos
- Medizinische Begutachtung

Aus der Praxis

Konkrete Fragen an
den Gutachter

- Wie lange ist ununterbrochenes Knien möglich?
- Wie häufig sind Knien/Hocken/Stehen ununterbrochen oder im Wechsel zumutbar?
- Wie ist das positive/negative Leistungsvermögen?

Basis für Leistungsentscheidung

Zusammenfassung

Berufskundliche Erfahrung

- Arbeitswelt ist komplex
- Ständige Veränderung der beruflichen Anforderungen
- In der Regel Einzelfallentscheidung
- Auch bei gleichen Berufen können sich die Teiltätigkeiten unterscheiden
- In welcher Situation befindet sich der VN?
 - sozial / finanziell
 - beruflich
 - persönlich

Zusammenfassung

Empfehlung zum
konkreten Vorgehen

bei / nach Antragstellung:

- umfassende Telefoninterviews mit Hilfe eines Fragenkatalogs
- Analyse
 - Entscheidung über nächste Schritte
 - Versendung berufsspezifischer Antragsbogen
 - bei Selbstständigen Besuch und Antragsbogen
- Erhebung der konkreten Tätigkeiten mit Belastungen und qualitativer und quantitativer Anforderungen incl. Fotodokumentation
- Anforderung von vorhandenen ärztlichen Befunden

Zusammenfassung

Empfehlung zum
konkreten Vorgehen

- Eingang der Unterlagen
- Analyse
- falls medizinisches Gutachten erforderlich ist

Gutachtauftrag erteilen

mit konkreter Tätigkeitsbeschreibung und
Fotodokumentation

Erhebung des positiven und negativen
Leistungsvermögens

Zusammenfassung

Fazit

Je genauer die Teiltätigkeiten und die damit verbundenen Belastungen bekannt sind, desto besser ist eine Leistungsentscheidung möglich.

Im Nachprüfungsverfahren ist eine Bezugsgröße vorhanden.

Der damit verbundene Mehraufwand ist ein gutes Investment.

Diskussion

- Ist eine „industrielle“ Bearbeitung bei der BU-Prüfung vorstellbar?
- Wo sind Grenzen und Risiken?